

„Blickfang“ am Wegesrand

14. Juni 2019 · Ausgabe 24
Kaiserstühler Wochenbericht

Umgestaltung des NABU-Häusles wurde gefeiert

Eichstetten (dht). Der NABU Kaiserstuhl hatte zur Einweihung des neu- und umgestalteten Geländes beim NABU-Häusle beim Ortsausgang in Richtung Bahlingen eingeladen.

Das Gelände wurde im vergangenen Sommer aufgewertet, unter anderem mit einem neu angelegten Teich, Insektenhotel, Steinmauer und Wiesenblumen. Das erfolgreiche Projekt wurde nun mit Brezeln, Nusszopf, Sekt und Streuobstwiesenapfelsaft gefeiert. Die Veranstaltung war trotz des nicht so günstigen Wetters von zahlreichen NABU-Freunden und Unterstützern gut besucht.

Bürgermeister Michael Bruder dankte den fleißigen NABU-Helfern für ihr Engagement. Andreas Galli, Vorsitzender des NABU Kaiserstuhl, bedankte sich bei allen Helfern, die sehr viel Zeit und Einsatz in die Umgestaltung gesteckt haben. Das neu gestaltete Gelände entlang des Fahrradweges von Eichstetten nach Bah-



Das neu gestaltete Gelände beim NABU-Häusle bietet vielen Tierarten einen Lebensraum.

Foto: Horst David

lingen sei jetzt „ein echter Blickfang“, so Galli. Mit einer Steinmauer, hohem Gras und vielen verschiedenen Wiesenblumen bietet das Gelände zahlreichen Tierarten einen Lebensraum. Im neuen Teich sind Frösche akustisch aktiv und die verschiede-

nen Insektenhotels werden bereits gut besucht. Das Gelände samt Teich hatte Landschaftsgärtner Roland Wieber aus Riegel konzipiert. Er wurde für seinen tatkräftigen Einsatz bereits auf der vergangenen Jahreshauptversammlung ausgezeichnet.